

VersicherungsJournal.at

Leserbrief aus vom 1.12.2015

Um Straußlängen voraus

Auch dieses fachlich hochkarätige Dialogforum zur Altersvorsorge wird vorerst am Widerstand bestimmter politischer Kreise in Österreich für eine nachhaltige strukturelle Erneuerung unsers Pensionssystem kaum etwas ändern.

Das ist kein Fatalismus, sondern stärkt meine Haltung, noch mehr Ausdauer und Energie zu aktivieren, „härteste Bretter zu bohren“. Wenn es letztlich sein muss, mit dem Demonstrationsdruck der (Ring)straße und mit dem Stimmzettel.

Politiker, die lieber eine Fachkommission austauschen, als die Inhalte zu diskutieren, verkörpern keine „demokratische Leitkultur“, die man etwa bei Flüchtlingen einfordert. Der „Integrationsbedarf“ ist wohl bei manchen eigenen politisch verantwortlichen Bürgern mangelhaft ausgeprägt.

Der „Vogel Strauß“ hat leider noch nie eine lebenswürdige Rente bezahlt und gesichert. Überall, rundum, ob in Deutschland, Schweden oder der Schweiz, ist man bei der Vorsorgestruktur um „Straußlängen“ voraus.

Walter Michael Fink

office@RMF.at

zum Artikel: „„Bei jeder Reform wird gesagt, es ist die letzte““.

office@RMF.at

Das VersicherungsJournal ist urheberrechtlich geschützt. Das bedeutet für Sie als Leserin bzw. Leser: Die Inhalte sind ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information bestimmt. Für den kommerziellen Gebrauch müssen Sie bitte unsere ausdrückliche Genehmigung einholen. Unzulässig ist es, Inhalte ohne unsere Zustimmung gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.

URL: <http://www.versicherungsjournal.at/leserbrief/um-strausslaengen-voraus-16066.php>